

Mig IV – Diversität aus pädagogischer und soziologischer Perspektive

Mig IV		Diversität aus pädagogischer und soziologischer Perspektive	
1	Modulverantwortliche(r) N.N. / Prof. Dr. C. Micus-Loos		
2	Studiengang	Status	
	Migration und Diversität, Einfachmaster, M.A.(120 LP)	Pflicht	
3	Zugangsvoraussetzungen -		Turnus Jährlich
4	Semesterlage	Dauer	LP / Workload
	2. Semester	2 Semester	14 / 420 Std
5	Lehrveranstaltung(en) mit Präsenzzeit, Gruppengröße und Status		
	Vorlesung: Diversitätsbewusste Pädagogik und sozialpädagogische Professionalität	2 SWS, 70, Pflicht (3 LP)	
	Vorlesung: Soziologische Perspektiven auf Diversity und Gender	2 SWS, 70, Pflicht (3 LP)	
	Seminar 1: Pädagogische Grundlagen der Migrationsarbeit	2 SWS, 35, Wahlpflicht (5 LP)	
	Seminar 2: Intersektionalität	2 SWS, 35, Wahlpflicht (5 LP)	
	Seminar 3: Gender, Diversity, Antidiskriminierung: Analyse und Intervention	2 SWS, 35, Pflicht (3 LP)	
	Die Studierenden besuchen zwei Vorlesungen (IV 1 und IV 2) und zwei Seminare (entweder das Seminar IV 3a oder das Seminar IV 3b sowie das Seminar IV 4).		
6	Lehrinhalte		
	<ul style="list-style-type: none"> • Historische und systematische Grundlagen des Umgangs mit Gleichheit und Differenz in der Pädagogik und der Soziologie • Theoretische Grundlagen und Konzepte der Analyse von und im Umgang mit Diversität, Heterogenität, Ungleichheit, Diskriminierung • (Sozial)pädagogische Professionalität im Umgang mit Diversität • Konzept „Pädagogik der Vielfalt“ am Beispiel von Gender, Milieuunterschieden, körperlichen und psychischen Besonderheiten, Interkulturalität und anderen Differenzverhältnissen • Perspektiven der Gender-, Queer-, Disability Studies • Vielfalt in Gruppen • Intersektionalität 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Managing Diversity in Systemen des Erziehungs,- Sozial- und Bildungswesens/ in Organisationen (Unternehmen, Verwaltung, Nicht-Regierungs-Organisationen) <p>Zwei alternative praxisbezogene Seminare/Trainings dienen der Einübung von Diversitykompetenz in Gruppen:</p> <p>1. Inhalte des Kompetenztrainings „Pädagogik der Vielfalt“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung von Heterogenität in der Lerngruppe • Reflexion der gängigen Differenzthemen (Interkulturalität, Gender, Behinderung, Milieu und Lebensweisen) • Selbstreflexive, gruppensdynamische und thematische Grundlage zur Didaktik differenzsensibler Themen in Lerngruppen und pädagogischen Einrichtungen <p>2. Inhalte weiterer praxisbezogener Seminare ("Antidiskriminierungstraining", "Social Justice", Diversity Management")</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diversity Management-Prozesse und Maßnahmen in öffentlichen und privatwirtschaftlichen Organisationen • Rechtsgrundlagen (Diskriminierungsschutz, Gleichstellung u.a.) • Reflexiver Umgang mit kategorialen Zuordnungen
7	<p>Lernziele</p> <p>Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende soziologische und/oder pädagogische Perspektiven auf Diversität - verfügen über ein differenziertes Verständnis der Strukturen und Prozesse, in denen die sozialen Unterschiede, Hierarchien und Ungleichheiten hervorgebracht werden - sind in der Lage, Diskriminierungen in diversen sozialen Kontexten zu erkennen, zu analysieren u. aus einer soziologischen und/oder pädagogischen Perspektive kritisch zu reflektieren u. gestaltend zu verändern - können Verwobenheiten unterschiedlicher soziale Ungleichheit generierender Kategorien und Zuschreibungen erkennen und kritisch reflektieren - kennen die Bedeutung und Möglichkeiten des konstruktiven Umgangs mit Diversität in unserer Gesellschaft in Bezug auf Individuen, Gruppen und soziale Systeme - können konkrete didaktische Strategien und Methoden beschreiben und sind in der Lage, die didaktischen Strategien und Methoden anzuwenden, um in verschiedenen pädagogischen Settings mit Diversität professionell umzugehen - lernen Vielfalt in der Schule als Ressource kennen und reflektieren ihre eigene Haltung gegenüber Inklusion, Heterogenität und Diversität - erwerben eine Bereitschaft zur Selbstreflexion und Evaluation des eigenen beruflichen Handelns
8	<p>Prüfungsleistungen¹</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Prüfung nach Wahl in einer der beiden Vorlesungen

¹ Zum Abschluss des Moduls sind zwei Prüfungsleistungen notwendig. Dies liegt zum einen an der Größe des Moduls, dessen Inhalte sich nicht in einer Prüfung abprüfen lassen. Zwei Prüfungen sind in diesem Fall studierendenfreundlicher, da jeweils eine Note dem Ausgleich einer möglichen schlechten Note dienen kann und da die Prüfung zeitnäher an der

	<ul style="list-style-type: none"> • Referat oder Hausarbeit nach Wahl in Mig IV 3a oder Mig IV 3b
9	<p>Literaturempfehlungen</p> <p>Die Literaturhinweise sind den konkreten Lehrveranstaltungsankündigungen im UnivIS zu entnehmen.</p>

jeweiligen Veranstaltung angesiedelt sein kann und die Studierenden nicht ein Semester auf eine mündliche Prüfung warten müssen, die den Stoff des vorherigen Semesters beinhaltet. Zum anderen liegen inhaltliche Gründe vor. Das Modul umfasst pädagogische und soziologische Perspektiven. Während die Soziologie sich mehr aus einer wissenstheoretischen und einer strukturellen Perspektive mit gesellschaftlichen Ungleichheitsverhältnissen und Diskriminierungen befasst und dabei theoretische und methodische Mittel zur systematischen Analyse von institutionellen Kontexten (wie soziale Dienste, Unternehmen, öffentliche Einrichtungen usw.) zur Verfügung stellt, legt die Pädagogik den Fokus auf die Persönlichkeitsbildung und damit auf individuelle Wahrnehmungs- und Reflexionsprozesse von Diversität und Diskriminierung in pädagogischen Zusammenhängen. Dem soll mit zwei Prüfungen Rechnung getragen werden.